

Alterthums, welches früher fast ausschliesslich blieb, wieder abgenommen hat, so hat doch gerade in dem letztverflossenen Zeitraume das Studium der Vorzeit unseres Volkes, die Erforschung des Mittelalters und sein Verständnis einen erfreulichen Aufschwung gewonnen, so dass auch unsere hierauf gerichteten Bestrebungen gewiss als zeitgemässe zu betrachten sind. Allerdings hat der Verein in diesem Bezug seine Thätigkeit bisher grösstentheils nur auf Ansammlung von Material gerichtet, welches theils in dem schon erwähnten Museum, theils in zahlreichen nicht unwichtigen Notizen in unseren Akten niedergelegt ist. Zu wünschen ist es indess gewiss, dass durch Benutzung dieses Materials bald gediegene wissenschaftliche Arbeiten unsere Mittheilungen, die wir bis jetzt nur sparsam herausgeben konnten, zieren möchten, dass häufige wissenschaftliche Vorträge in den Vereinssitzungen und Discussionen darüber dieselben zu der Höhe einer historisch-wissenschaftlichen Gesellschaft erheben möchten.“

Hier finden wir also alles das ausgedrückt, was wir im Begriff sind, jetzt zu thun, und die Berufung darauf, dass die beschlossene Massregel im Sinne und Geiste des Königs Johann sei, dürfte sich vollkommen rechtfertigen. Es mag aber gestattet sein, auch aus der ersten Zeit des Bestehens des Alterthumsvereins die Auslassungen eines Mitgliedes aufzuführen, die dasselbe Ziel vor Augen haben, wie die obgedachte Rede des damaligen Prinzen Johann, wir meinen die Worte des damaligen Oberbibliothekar Ebert, der, wie man leider, unbeschadet übrigens der grossen literarischen Verdienste des Mannes, sagen muss, durch seine Eigenthümlichkeiten nicht ohne Schuld daran war, dass die historische Section, wie oben bemerkt ward, so wenig den Erwartungen entsprach, mit denen er selbst am 7. März 1829 die erste Versammlung derselben eröffnete.⁵⁾ Er sagt:

„Auch für die Wissenschaft gilt das alte Wort: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, — vor Allem aber für die Geschichte, wo die Masse ununterbrochen ins Ungeheuere wächst und wo doch zu gleicher Zeit noch so vieler Stoff aus der Vorzeit zu sichten, zu ordnen und zum Theil noch ausfindig zu machen ist. Hier kann nur vereinten Kräften etwas Tüchtiges und Grosses ge-

⁵⁾ Acta des K. S. Alterthumsvereins Fasc. IV b. Acta der histor. Section Fasc. II. Fol. 18.